

## Pfarrei Langendorf

Pfarrhaus: Stöcklimattstr. 22, 4513 Langendorf, Tel. 032 623 32 94, langendorf@so.kath.ch,  
www.kirche-langendorf.ch/kath  
Gemeindeführer: Christian Merkle-Kilchenmann, Diakon, wohnhaft im Pfarrhaus  
Reservation Pfarrsaal: Hanny Fürholz, Telefon 032 623 24 40

Sekretariat Monika Zutter-Friedli,  
Bürozeit im Pfarrhaus:  
Dienstag, 8.30–11.30 Uhr  
Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr  
Sakristan: Hong Su Phan,  
Telefon 078 858 76 65

### GOTTESDIENSTE

#### Samstag, 28. Januar

17.00 Ökum. Chinderchile  
in der kath. Kirche.

#### Sonntag, 29. Januar

#### 4. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier mit  
Kerzensegnung und Blasius-  
segnen. Es singt der Kirchenchor.  
Jahrzeit für Kurt Studer-  
Brunner.  
Kollekte: Kollegium St-Charles,  
Pruntrut.

#### Montag, 30. Januar

9.00 Rosenkranzgebet.  
9.30 Eucharistische Anbetung.

#### Donnerstag, 2. Februar

9.00 Kommunionfeier  
in der Alterssiedlung «Elefant».

#### Freitag, 3. Februar

#### Herz-Jesu-Freitag

9.00 Eucharistiefeier  
mit Segnung des Agathabrot.

#### Samstag, 4. Februar

17.45 Eucharistiefeier.  
Jahrzeit für Moritz Stöckli  
und Emil Affolter-Ruef.  
Kollekte: regionale Caritas-  
stellen.

#### Montag, 6. Februar

9.00 Rosenkranzgebet.  
9.30 Eucharistische Anbetung.

#### Mittwoch 8. Februar

9.00 Eucharistiefeier.  
10.30 Reformierter Gottes-  
dienst im «Ischimatt».

#### Sonntag, 12. Februar

#### 6. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier.  
Jahrzeit für Rosa Füeg.  
Kollekte: Aufgaben  
des Bistums.

#### Montag, 13. Februar

9.00 Rosenkranzgebet.  
9.30 Eucharistische Anbetung.

#### Mittwoch, 15. Februar

9.00 Eucharistiefeier.

#### Sonntag, 19. Februar

#### 7. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier.  
Jahrzeit für Cäcilie Kohler-  
Studer.  
Kollekte: Stiftung Theodora:  
Spitalclowns.

#### Montag, 20. Februar

9.00 Rosenkranzgebet.  
9.30 Eucharistische Anbetung.

#### Mittwoch, 22. Februar

#### Aschermittwoch, gebotener Fast- und Abstinenztag

9.00 Einpacken der Unterla-

gen zur Fastenzeit im Pfarrsaal,  
siehe unter Mitteilungen.  
10.30 Eucharistiefeier  
im «Ischimatt».  
19.30 Wortgottesdienst mit  
Austeilung der Asche und Kom-  
munionfeier.

### MITTEILUNGEN

#### Ministrantendienst

Sonntag, 30. Januar:  
Simon Studer, Eric Schenk.  
Samstag, 4. Februar:  
Alisha Kolenchery, Dorian Guido.  
Sonntag, 12. Februar:  
Anna und Noah Neukom.  
Aschermittwoch, 22. Februar,  
19.30 Uhr:  
Fabienne Marti, Alisha Kolen-  
chery.



#### Ökumenische Chinderchile

Samstag, 28. Januar, 17 Uhr, in  
der kath. Kirche.  
Thema: Für mi bisch du s Grösche-  
te!  
Herzliche Einladung an alle Eltern  
mit Kindern bis Kindergartenalter  
(auch ältere Geschwister sind will-  
kommen).

#### Firmanlass



Mittwoch, 22. Fe-  
bruar, 19.30 Uhr.  
Die Firmlinge ma-  
chen sich auf den  
Pilgerweg in der  
Verenaschlucht,  
mit Ateliers und Andacht.

#### Mittagstisch im Alters- und Pflegetheraum «Ischimatt»

Am Donnerstag, 23. Februar,  
11.45 Uhr. Anmeldung bis 10 Uhr,  
Tel. 032 625 78 78.

#### Seniorenferien für den Mittleren Leberberg 28. Mai–1. Juni

Dieses Frühjahr geht die von der  
Pfarrei Selzach für die Mittlere  
Leberberg organisierte Senio-  
renreise in den nahegelegenen  
Schwarzwald nach Titisee ins Vier-  
sternehotel Waldeck.  
Nähere Infos siehe Pfarreiseite Sel-  
zach.

Anmeldebögen finden Sie im  
Schriftenstand der Kirche.  
Anmeldung: Bis 10. April schrift-  
lich bei Johannes Maier, Gemein-  
deleiter, Dorfstr. 33, 2545 Selzach,  
032 641 10 50.

## Lichtmess und Blasiussegen



Im Gottesdienst am Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr.  
Wir laden Sie ein, nach altem Brauch Kerzen mitzu-  
bringen, vor den Altar zu legen und im Gottesdienst  
segnen zu lassen.  
Nach dem Gottesdienst haben Sie Gelegenheit, den  
Blasiussegen zu empfangen.  
Gewiss, der Blasiussegen ist nicht das «achte Sakra-  
ment», als welches er auch schon ironischerweise be-  
zeichnet wurde, aber er drückt nach wie vor aus: Gott ist bei dir in  
jeder Lebenslage. Gott sagt zu dir ja, wie gut oder schlecht es dir  
auch immer geht. Und wenn Gott es will, wird er dich – auf seine  
Weise – aus jeder Not befreien. Die Legende sagt, dass der hl. Blasius  
einen Knaben vor dem Erstickungstod gerettet hat, der eine Fisch-  
gräte verschluckt hatte.  
«Damit nicht alles in den falschen Hals gerät.»

Wir sehen in der heutigen Welt und in der uns umgebenden Schöp-  
fung immer wieder, wie vieles der Heilung bedarf – in unserem Dasein  
erleben wir es am eigenen Leib und im eigenen Gemüt. Der Blasius-  
segen ist eine persönlich erfahrbare Antwort auf die tiefe, unaus-  
löschliche Sehnsucht des Menschen und Christen nach Schutz und  
Geborgenheit, Heilwerden und Ganzsein. In unserer Gesellschaft  
und im Zusammenleben von uns Menschen mit ihren Grenzen und  
Schwächen findet sich manches, was es zu schlucken gilt. Wer hat  
nicht schon einmal «leer geschluckt»? Vielleicht ist jemandem sogar  
schon einmal «der Bissen im Hals stecken geblieben»!

«Damit nicht alles in den falschen Hals gerät.»

Wir sehen in der heutigen Welt und in der uns umgebenden Schöp-  
fung immer wieder, wie vieles der Heilung bedarf – in unserem Dasein  
erleben wir es am eigenen Leib und im eigenen Gemüt. Der Blasius-  
segen ist eine persönlich erfahrbare Antwort auf die tiefe, unaus-  
löschliche Sehnsucht des Menschen und Christen nach Schutz und  
Geborgenheit, Heilwerden und Ganzsein. In unserer Gesellschaft  
und im Zusammenleben von uns Menschen mit ihren Grenzen und  
Schwächen findet sich manches, was es zu schlucken gilt. Wer hat  
nicht schon einmal «leer geschluckt»? Vielleicht ist jemandem sogar  
schon einmal «der Bissen im Hals stecken geblieben»!

## Agathabrot-Segnung

Im Herz-Jesu-Gottesdienst am Freitag, 3. Februar,  
9 Uhr.  
Traditionsgemäss wird am Agathatag Brot geseg-  
net. Wir laden Sie ein, Brot zum Segnen in den  
Gottesdienst mitzubringen und vor den Altar zu  
legen.



## Aschermittwoch



## Einpacken des Materials «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein»

Am Aschermittwoch, 22. Februar, ab 9 Uhr.  
Zum Einpacken des Materials treffen wir uns im kath. Pfarrsaal. Wir  
sind um jede Hilfe froh und danken im Voraus ganz herzlich.  
Die ökumenische Zusammenarbeit bei der Aktion von Fastenopfer,  
Brot für alle und Partner sein hat bei uns in Langendorf eine lange  
Tradition. Bisher klappte es mit dem (ehrenamtlichen) Einpacken und  
Verteilen der Unterlagen einwandfrei. Die Kuverts werden in alle  
Briefkästen des Dorfes gelegt und wir hoffen auf gute Aufnahme!  
Weitere Kuverts werden in den Kirchen aufliegen.  
Kampagne 2012: Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger.

## Empfang des Aschenkreuzes



Gottesdienst am Mittwoch, 22. Februar, 19.30 Uhr.  
Mit dem Aschermittwoch beginnen die vierzig Tage  
der österlichen Busszeit. Dieser besondere Abschnitt  
im Kirchenjahr beginnt mit dem Empfang des Aschen-  
kreuzes. Ein starkes Symbol, das uns auf grundleg-  
ende Lebensfragen weist: Woher komme ich? Wo-  
hin gehe ich?